

aber derselben Quelle entspringen mögen. Dem Tod des Alboinus (s. o.) wird hinzugefügt 'et sepultus est honorabiliter in sancta Maria antiqua'¹.

Und weiter: 'Anno domini 1308 die 8. octobris crevit tam fortiter fluvius Athesis; itaque fuit inundatio magna in civitate Verone, adeoque dicta aqua venit usque ad murum cimiterii sancte Marie antique'. Die Nachricht erscheint durchaus glaubwürdig, wenn uns auch jede Bestätigung fehlt².

Zum J. 1310 enthält S eine für die Danteforschung interessante Nachricht, die ähnlich in M und B zu lesen ist; es ist derselbe Satz, den Torelli aus der Chronik Pindemonte's mittheilt. 'Anno domini 1310 die sabbati intrante (!) iunio cecidit mons de la Chiusa'³. Statt 'intrante' wird nach dem Ms. M, mit dem Torelli's Mittheilung übereinstimmt, 'XX.' zu setzen sein, zumal der 20. ein Sonnabend war. B hat statt dessen 'medio mensis octobris'⁴.

Notizen zum J. 1311 berühren die Reichsgeschichte. Wie wir aus anderen Quellen wissen⁵, hielt Heinrich VII. am 10. Januar 1311 in Mailand ein Städteparlament ab und entsandte sodann nach allen Seiten Statthalter, unter ihnen nach Verona den Johannes Zeno⁶, der dort auf kurze Zeit⁷ an Stelle der Scaliger die oberste Gewalt einnahm. Genauere Angaben über den Tag der Ankunft Zeno's und die Art der Regierungsübernahme erhalten wir jetzt durch die Veroneser Ueberlieferung: neben S sind hier M, B und die Chronik dalle Vacche⁸ zu nennen. Zunächst ist der Text von S am vollständigsten, aber etwas verderbt. Verbesserungen, die sich aus den anderen Hss.⁹ ergeben, mache

1) Die berühmte Begräbnisstätte der Scaliger. 2) A. Pighi, der im Arch. st. Ver. XV, 154 ff. alle Ueberschwemmungen der Etsch aus Veroneser Quellen zusammengestellt hat, weiss von keiner Ueberschwemmung im J. 1308. 3) In M und B Plural 'ceciderunt montes de la Clusa'. 4) Dante weilte um 1310 am Hofe Cangrande's und wird den damals erfolgten Erdsturz wohl besichtigt haben. Dies ist wichtig für die Controverse, ob in der Divina Commedia, Inferno XII, 4 ff. der Erdsturz bei Rovereto oder der bei der Veroneser Klause gemeint ist. In letzterem Fall würde der Bericht des Annalisten, dass der Erdrutsch 1310 stattfand, einen Anhalt für die Abfassungszeit der Divina Commedia darbieten. Vgl. Maffei, Verona Illustrata (Verona 1732) III, 523; Valery, Voyages en Italie (Paris 1831) I, 273; A. Goiran, I lavini di Marco (Verona 1879) und Gildemeister, Uebersetzung der Divina Commedia (1891) p. 83. 5) Vgl. Barthold, Der Römerzug König Heinrich's von Lützelburg I, 459 ff. und 521 ff. 6) Ferretus Vicentinus, Muratori SS. IX, 1059. Ueber die Persönlichkeit vgl. Bonaini Acta Henrici VII., p. 56 (n. XLIII) 'Iohannes Zeno miles de domo Lanfrancorum'. 7) Ferr. Vic. a. a. O. p. 1069 'Vanizeno de Pisis, qui paululum Verone prefuerat'. 8) Hss. in Verona und Padua s. o. 9) B hat beide Sätze ohne Datum,